

Informationen zum Internationalen Frauen*tag am 8. März 2018

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 19. Januar 2018

Beschlüsse

1. Der Landesvorstand beschließt, sich an den Aktionen rund um den Internationalen Frauen*tag am 8. März 2017 aktiv zu beteiligen und diese auf allen Ebenen zu unterstützen.
2. Der Landesvorstand bietet das bestehende und aktualisierte Aktionsmaterial des Landesvorstandes zum Internationalen Frauen*tag am 8. März an.

Politische Botschaft:

Angesichts des erschreckenden Zuwachses rechter-, rechtskonservativer und demokratiefeindlicher Bewegungen ist es von besonderer Bedeutung sich unablässig und deutlich zum Grundsatz von der Gleichheit aller Menschen zu bekennen. Denn gerade dieser wird auch und gerade heute immer wieder zur Disposition gestellt und massiv angegriffen. Parallel dazu hat nicht nur die #metoo Kampagne gezeigt, wie tief sexualisierte Gewalt, Sexismus und chauvinistisches Gedankengut noch immer in unserer Gesellschaft verankert sind. Die Ungleichheitsverhältnisse zwischen den Geschlechtern zeigen sich auch mit Blick auf die strukturelle Verfasstheit unserer Gesellschaft: Frauen* sind - im Vergleich zu den männlichen Kollegen- mehrheitlich in schlecht(er) bezahlten Jobs beschäftigt, erhalten weniger Lohn und somit niedrigere Renten – Stichwort Altersarmut. Gleichfalls sind Alleinerziehende, mehrheitlich Frauen*, eine der am stärksten armutsgefährdete Bevölkerungsgruppen. Hier müssen wir was tun und aus diesem Grund aktiv Akteur*innen, Initiativen und Politiken stärken, die sich für Feminismus und Gleichberechtigung stark machen.

Deswegen Gesicht zeigen am 8. März: Wir müssen unsere Forderungen im Kampf für die Gleichheit der Geschlechter am Internationalen Frauen*tag und, was viel wichtiger ist, darüber hinaus an jedem Tag, deutlich nach außen tragen. Der Internationale Frauentag ist ein wichtiger Anlass öffentlichkeitswirksam für Frauen*rechte einzutreten, auf Ungleichheit aufmerksam zu machen und sich bei allen Mitstreiter*innen für ihre wertvolle Arbeit zu bedanken und diese auch wertzuschätzen.

**Maßnahmen der
Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen:

Aktive Bewerbung und Unterstützung geplanter Aktionen zum 8. März. Informationstext in der Landeszeitung einschl. Berichterstattung zum Internationalen Frauen*tag, Vorzeitige

Informationen aller Ebenen der LINKEN. Sachsen über Beteiligungsmöglichkeiten sowie über zur Verfügung stehende Aktionsmaterialien zum Frauentag, in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle und der Sprecherin für Gleichstellung, Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag zum 8. März sowie vorab öffentlichkeitswirksame Berichterstattung auf der Landesparteiseite auf Facebook.

Finanzen:

Die Vorlage wurde abgestimmt mit:

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitage delegierte, sächsische Bundesparteitage delegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.

f.d.R.

Dresden, 19.01.2018



Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer

Informationen zum Internationalen Frauen*tag am 8. März 2016

1. Welche Materialien gibt es und Wo?
2. Vorläufiger Informationsstand zu Veranstaltungen
3. Anfrage an Kreis –und Stadtverbände zu geplanten Veranstaltungen
4. Braucht ihr Unterstützung?
5. Aktionsideen zum Frauen*tag für vor Ort! - Halbe Lohntüte und Mitmach-Quiz!
6. Übersicht über wichtige Jahres-Aktionstage Gleichstellung

Zum Thema:

Auch dieses Jahr beteiligen wir uns als LINKE in Sachsen aus unserem emanzipatorischen Grundverständnis heraus an Aktionen rund um den Internationalen Frauen*tag am 8. März. Damit setzen wir ein klares Signal im Kampf für Frauen*- und Freiheitsrechte. Denn noch immer sind wir von einer Gesellschaft entfernt, in der Geschlecht, sexuelle Orientierung und/ oder Geschlechtsidentität keine Rolle spielt. Vielfach sind sie Grund für Diskriminierung, Chancenungleichheit und/oder Gewalt.

Zur inhaltlichen Unterstützung am Internationalen Frauen*tag können wir auch dieses Jahr wieder Vorlagen in Form von thematischen Info- und Verteilmaterial zur Verfügung stellen

1.Aktions- und gleichstellungspolitisches Infomaterial zum Internationalen Frauen*tag 2018:

Das Materialienpaket zum Internationalen Frauen*tag beinhaltet u.a. verschiedene Formen des Infomaterials zu den Themen im Comic-Look: Sexismus, Alleinerziehende, Lohnungleichheit, Frauen* in Politik, Medien und Wirtschaft, Gleichstellung der L(i)ebensweisen.

Gleichfalls auch weiterhin im Shop zur Bestellung erhältlich sind die Grußkarte von Clara-Zetkin/Rosa Luxemburg sowie der Flyer: „365 Tage - Jeder Tag ein Frauentag! und „Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit“ . Eine Erarbeitung einer neuen Frauen*tagsgrußkarte ist derzeit in Planung.

Dazu gehören u.a auch: Handzettel, Flyer, eine Musterpressemittteilung und Banderolen für Blumenaktionen. Sollte es wieder eine kostenfreie Grundausrüstung der Bundespartei geben, wird die nach Bestellungen und Fair-Use-Prinzip verteilt. Bestellung bei: robert.wuensche@dielinke-sachsen.de

Bildmaterial und social media:

Zudem gibt es zu den Themen jeweils Smartphone und PC-Hintergrundbilder für Homepages, eure Präsentationen, Veranstaltungshintergründe und alles was man mit dem Bildmaterial noch so machen kann. Unter: <https://www.dielinke-sachsen.de/themen/frauentag-2017/>

Bild: „Zu sagen was ist, bleibt die revolutionärste Tat“ mit Rosa-Luxemburg und Clara –Zetkin.

Bestellung der Materialien:

Wie immer sind alle Vorlagen vorab über die Landesgeschäftsstelle für die Kreise und LAGs bestellbar. Alle Angebote zum Gleichstellungsmaterial findet ihr auf der Landesseite oder aber im Shop der LINKEN. unter:

<https://www.dielinke-sachsen.de/themen/frauentag-2017/>

<https://shop.die-linke.de/index.php?list=KAT132>

Zu beachten ist die Einhaltung der jeweiligen Druck- und Lieferungsfristen. Die Bestellung des Materials über die Landesgeschäftsstelle sollte bis spätestens den 25. Februar erfolgen.

Ansprechpartner*innen für generelle Bedarfe von Materialien sind Robert Wünsche in der Landesgeschäftsstelle oder Anja Eichhorn. Kontakt: robert.wuensche@dielinke-sachsen.de / anja.eichhorn@dielinke-sachsen.de

Anzeigenlayout:

Das Hauptmotiv oder eines der vergangenen Motive können wir gern auf eure Zeitungsanzeigenwünsche anpassen. Bestellung bei: robert.wuensche@dielinke-sachsen.de

2.Vorläufige Information zu geplanten Aktivitäten zum Internationalen Frauentag DIE LINKE.

Im März findet die diesjährige **Verleihung des Clara-Zetkin Preises der LINKEN** in Berlin statt. **Das genaue Datum wird von der Bundesgeschäftsstelle noch bekannt gegeben.** Ziel ist die Würdigung und Sichtbarmachung von wesentlichem gleichstellungs- und queerpolitischen Engagement, insbesondere von Frauen*. Aus Sachsen werden zur Bewerbung um eine Nominierung in Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion(Sarah Buddeberg) und Anja Eichhorn erneut sächsische Projekte vorgeschlagen. Darüber hinaus können natürlich alle Genoss*innen bis zum **11. Februar** Vorschläge zur Nominierung einreichen:

<https://www.die-linke.de/themen/frauen/clara-zetkin-frauenpreis/2018/>

3.Anfragen an alle Stadt und Kreisverbände DIE LINKE. Sachsen zu geplanten Aktionen am 8. März 2018:

Die Anfrage an alle Kreise und Stadtverbände DIE LINKE. Sachsen wie auch der Landtagsfraktion zu geplanten Aktionen rund um den Internationalen Frauen*tag wird, zusammen mit Informationen zu Aktionsmaterialien, über die Landesgeschäftsstelle per Mail verschickt. Sobald hier konkrete Rückmeldungen vorliegen, werden diese weitergegeben sowie im Landesvorstand kommuniziert.

4. Ihr braucht Unterstützung?

Gleichfalls könnt ihr euch bei Fragen zur Unterstützung bei Veranstaltungen, Materialien oder weiteren Fragen jederzeit gern an mich wenden. Kontakt: anja.eichhorn@dielinke-sachsen.de

Natürlich komme ich gern bei euch vorbei und stehe euch für Anfragen, gemeinsame Veranstaltungen gern zur Verfügung!

5. Aktionsideen rund um den Internationalen Frauen*tag

Viele von euch sind an diesem Tag unterwegs, machen Veranstaltungen mit den Genoss*innen vor Ort. Gerade auch die Blumenverteilkaktionen mit den Banderolen sind vor Ort sehr beliebt. In jedem Fall sind wir als LINKE. sichtbar an diesem Tag auf vielen Ebenen eingebunden.

Hintergrund der Aktionen sollte jedoch immer sein: Wir setzen ein deutliches politisches Signal an diesem Tag! Ungleichheit geht uns alle an. Wir streiten für eine gleichberechtigte und gewaltfreie

Gesellschaft und stehen für eine feministische Politik. Frauen*rechte sind Menschenrechte und als solche unablässig zu verteidigen!

Es ist aber auch wichtig zu bedenken: Wir kämpfen nicht für Blumen. So wichtig die traditionelle Wertschätzung von Frauen* durch geschenkte Nelken ist, so sehr sollten wir diesen Tag vor allem mit politischen Inhalten verknüpfen.

Was aber können wir tun? Wie sichtbar werden?

Im Kern sind wir das natürlich. Durch Stände, Demonstrationen, die wir unterstützen, eigene Themenveranstaltungen (zb, politisches Frauen*frühstück, Frauen*preis) oder mit Ständen und Blumenaktionen. Da es die Nachfrage nach weiteren Alternativen gab: hier eine kleine Ideensammlung, die auch schon erprobt, den Aktionstag bereichern kann und auch einen inhaltlichen Schwerpunkt setzt. Das kann gut mit Ständen gekoppelt werden, oder man packt alles in eine Umhängetasche und los geht's!

Aktion - ½ Lohntüte

Ziel: Auf die bestehende Lohnungleichheit zwischen Frauen* und Männern aufmerksam machen.

Material: Flyer zur Lohnungerechtigkeit (Wir wollen den ganzen Kuchen!), weitere Material zum Thema Gleichstellung, Mitmach-Karten, Frauen*tags-Glückwunsch Karte.

Wie geht die Aktion, was brauche ich? : Butterbrottüten, 1 dicken schwarzen Stift, Flyer zum Thema, Nimm 2 Bonbons, Doppelbrötchen, wir haben auch schon halbe Möhren reingesteckt ;). Es soll ja Spaß machen und auch für ein Lächeln sorgen – natürlich verbunden mit den politischen Forderungen zum Thema.

Was tun?: Butterbrottüten mit „ ½ Lohntüte“ beschriften, Flyer und Themenmaterial einfüllen und dazu: NUR 1 Nimm 2, Nur 1 halbes Doppelbrötchen, halbe Möhre rein und alles was man gut teilen und/oder kürzen kann – und ab geht's!

Zur Vorbereitung plant euch ein bisschen Zeit am Vormittag oder Vortag ein, damit die Tütchen gut gepackt sind.

Idee: Wir wollen auf die ungleiche Lohnverteilung aufmerksam machen – deswegen gibt es von Allem eben ein Stück weniger, d.h. gekürzt. Genau wie das geringere Gehalt von Frauen* gegenüber männlichen Kollegen. Vielen Frauen* ist das mitunter gar nicht mehr vor Augen und erzeugt über die humoristische Idee, Gesprächsstoff und man kann über unser politisches Anliegen, (wie in Island jetzt geschehen) die Lohnlücke zu schließen (Gender Pay Gap) ins Gespräch kommen.

Erfahrung: Die Frauen*runde Dresden hat die Aktion bisher mehrmals und mit viel Zuspruch erprobt. Dazu haben wir einen Stand mit Infomaterial auf einem zentralen Platz aufgebaut und in kürzester Zeit über 60 Tüten verteilt. Zudem haben wir auch schon aus LINKE. Taschen auf öffentlichen Plätzen verteilt.



Aktion2: Was glauben Sie? - Das Gleichstellungs-Quiz

Ziel: Mit den Menschen über die ungleichen Verhältnisse ins Gespräch kommen und darauf aufmerksam machen – verbunden mit unseren Forderungen: Gleichberechtigung der Geschlechter, gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit etc. Dafür habt ihr ja auch das Infomaterial, da sind auch unsere Forderungen noch einmal drauf! Sollte ihr da in der Vorbereitung Hilfe benötigen, man ist ja nicht immer überall gleich informiert: Dann meldet euch!

Was brauche ich?: Eigentlich nur die vorbereiteten Quizfragen auf z.B: Karteikarten, oder aber eine kleine Pinnwand (gut für z.B. Frage 11) mit den verschiedenen Fragen drauf zum mit raten, ggf. Moderationskoffer für bunte Stifte und Papier. Auch das kann man sehr schön an einem Stand machen, oder man schnappt sich eine Karteikarte geht los und fragt mal 1- 2 Fragen nach, wenn man im Gespräch ist z.b: „Wie hoch ist der Lohnunterschied zwischen Frauen* und Männern? Wie viele Redakteur*innen in großen Zeitschriften sind Frauen*? Wie viele % Straßennamen in Dresden, der Landeshauptstadt Dresden sind weiblich? Wie hoch ist der %-Satz der Alleinerziehenden, die von Armut bedroht sind? Wie hoch ist der Frauen*anteil im Bundestag?

Man kann also z.B. sagen: Heute ist der Internationale Frauen*tag da haben wir ein Quiz vorbereitet, um mal zu schauen wie es in Sachen Gleichstellung von Frauen* bei uns so aussieht und wie sich diese entwickelt hat.“

Verbunden mit Flyern, die man gleich mitgeben kann – denn wir als LINKE setzen uns für die Beseitigung der Ungerechtigkeit ein, und/ oder einer Karte zum Frauen*tag oder eben Blumen* oder Lohntüte, ist man schon im Gespräch!

Habt ihr Interesse? Dann schreibt mir eine Mail und ich schicke euch die Fragen zu! anja.eichhorn@dielinke-sachsen.de. Anbei findet ihr eine Auswahl. Es reichen ja auch 10 Fragen, die man unterschiedlichen Passant*innen stellen kann!

Erfahrung: Wir haben im Rahmen von Workshops oder aber z.B. des Girls Day im Interim mit den Mädchen genau diese Fragen besprochen und waren überrascht, haben zusammen diskutiert woher das kommt, welche Ursachen das haben kann und eines war allen klar: Da muss man was tun!

Bei vielen Fragen wird auch klar: Von wegen Gleichstellung! Es gibt noch viel zu tun. Dies zeigt sich an Lohnunterschieden, in den Frauen*anteilen in Politik und Wirtschaft. Erschreckend ist auch, wie spät Gleichstellungsprozesse in Deutschland stattgefunden haben z.B. bis 1997 war Vergewaltigung in der Ehe nicht strafbar.

TIPP: Das kann man auch ganz wunderbar in Kreis- oder Stadtvorständen und Beratungen mal zusammen spielen und so das Bewusstsein für das Thema schärfen und darüber ins Gespräch kommen!

Mögliche Fragen:

1 Wann haben Frauen* in Deutschland das Wahlrecht erhalten?

- A) 1875 B) 1918 C) 1956

Frauen erhielten 1918 vom Rat der Volksbeauftragten das aktive und passive Wahlrecht. Im darauffolgenden Jahr durften sie das erste Mal an der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung teilnehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren nur Männer wahlberechtigt. Der neue Paragraph, der in die "Verordnung über die Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung" eingefügt wurde lautete nun: "Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die am Wahltag das 20. Lebensjahr. Dieses Jahr feiert das Frauenwahlrecht sein 100. Jubiläum!

2 Wie hoch ist der Frauen*anteil im Bundestag? Schätzen Sie doch mal!

Richtige Antwort: 30,9 %

Grüne: 39 Frauen -28 Männer Linke: 37 Frauen, 32 Männer SPD 64 Frauen, 89 Männer, CDU/CSU.: 49 Frauen von 197 Männern, AFD 10 Frauen – 82 Männer.

Das hier so ein Ungleichgewicht herrscht ist allerdings bedenklich: Wir fordern eine Frauen*quote von 50% in allen Ämtern, Behörden und auch bei politischen Mandaten. Da zeigt sich die strukturelle Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. Das hat Auswirkung auf die Mitbestimmung! (Siehe Flyer

„Möge die Macht mit dir sein!“) Man sieht auch: Die Konservativen und rechten Parteien scheren sich einen Dreck und gleichberechtigte Politikgestaltung: Es gibt immer mehr Frauen*. Auch bei der SPD hapert´s.

3 Wie hoch ist die Lohnlücke in Deutschland zwischen Frauen* und Männern (der so genannten Gender Pay Gap)? Schätzen Sie mal!

21%-Stand 2016. Damit steht Deutschland im Übrigen auf dem hinteren Mittelfeld. Es gibt im Übrigen keinen Grund für den Unterschied und zeigt die strukturelle Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und das mit gravierenden Folgen. (siehe Material: „Wir wollen den ganzen Kuchen“) Wir als Linke fordern: „Gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit“

4 Wie viele Frauen* sind Deutschland sind in Führungspositionen?

Lediglich **29%! Sieht so Gleichberechtigung aus?** Im EU Vergleich liegt Deutschland damit im unteren Mittelfeld und wurde von der EU dafür auch schon angemahnt.

Der Frauen*anteil in den 200 börsennotierten Top Unternehmen liegt im Übrigen bei 8,1%!

Forderungen: Siehe Fragen zu Frauen*anteil im Bundestag und Themenmaterial.

5. Bis wann durften Männer ihren Frauen* verbieten ein eigenes Konto zu führen?

- A) 1962
- B) 1958
- C) 1949

Bis in die 60er Jahre haben Männer einfach über die Finanzen der (auch berufstätigen) Frauen* entschieden.

Seit 1958 (können Frauen ihren Führerschein ohne Erlaubnis des Vaters!/Mannes machen. (Das man überhaupt einen Mann um Erlaubnis fragen musste ist natürlich unfassbar. Viele Frauen*bewegungen und Frauen*rechtlerinnen haben dafür gekämpft endlich selbstbestimmt entscheiden zu können und das z.T mit großem Widerstand.

Und 1949 - Das Gleichberechtigungsgesetz („Männer und Frauen sind gleichberechtigt“) wird in das Grundgesetz aufgenommen.

6. Wie viele von den 28 Abgeordneten der Linksfraktion in Sachsen sind weiblich?

Die Hälfte!

Genau, weil für uns eine gleichberechtigte Politik, Mitbestimmung ein grundsätzlicher Anspruch ist. Alle unsere Fraktionen sind quotiert, das heißt zu 50% weiblich und männlich! Im Vergleich zur Sächsischen CDU Fraktion – dort sind lediglich: 19% der Abgeordneten weiblich.

7. Was versteht man unter dem so genannten „Gehorsamsparagrafen“?

- a) Einen Paragraphen der festlegt, dass Hunde ihren Besitzern gehorchen müssen
- b) Einen Paragraphen der festlegt, dass Frauen ihren Arbeitgebern gehorchen müssen
- c) Einen Paragraphen der festlegt, dass in einer Ehe der Mann über alle Angelegenheiten entscheiden darf, die das Eheleben betreffen.

Richtig ist Antwort C!

Unglaublich oder? Der Paragraph trat 1900 in Kraft und lautete wörtlich: "Dem Manne steht die Entscheidung in allen das gemeinschaftliche eheliche Leben betreffenden Angelegenheiten zu; er bestimmt insbesondere Wohnort und Wohnung. Die Frau ist nicht verpflichtet, der Entscheidung des Mannes Folge zu leisten, wenn sich die Entscheidung als Missbrauch seines Rechts darstellt." **Er wurde erst Ende der 50er Jahre aus dem Gesetzbuch gestrichen.** Bis dahin hatten Frauen* sich der Entscheidungsgewalt zu fügen und auch danach sollte es noch lang dauern bis sich die Strukturen zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit änderten, wenn auch nur langsam und bis heute nicht vollständig.

8. Was ist Frauen* erst seit den 70er Jahren erlaubt?

- A) Als alleinerziehende Mutter zu arbeiten?
- B) Sich scheiden zu lassen?
- C) Ihren eigenen Namen als Familiennamen zu benutzen?

Richtige Antwort ist. C!

Bis in die 70er Jahre nahm die Frau nach der Hochzeit immer den Namen des Mannes an und legte ihren eigenen ab. Auch, wenn nicht genau festgelegt wurde, welchen Namen die Eheleute nach der Hochzeit annehmen wollten bedeutete das für die Frau, dass sie den Namen des Mannes annahm. Erst seit Mitte der 70er Jahre ist es möglich, auch den Namen der Frau als Familiennamen zu wählen.

9. Was ist erst seit 1997 strafbar?

- A) Vortäuschung einer Schwangerschaft
- B) Vergewaltigung in der Ehe
- C) Mundraub

Die richtige Antwort ist B): Vergewaltigung in der Ehe

Strafbar war diese allerdings nur, wenn ein Antrag gestellt wurde. **Erst 2004** wurde aus Vergewaltigung in der Ehe ein Officialdelikt. (Das bedeutet, dass es sich hierbei um ein Delikt handelt, dass von Amts wegen immer verfolgt wird, ohne das ein Antrag gestellt werden muss.)

Für uns ist das natürlich unfassbar.

Wir als LINKE setzen uns stark gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ein! Zusammen mit der Landtagsaktion gab es nicht nur parlamentarische Initiativen sondern auch eine Ausstellung zum Thema häusliche Gewalt, mit der wir in ganz Sachsen unterwegs waren.

10. Ab wann können Frauen in Deutschland selbst entscheiden, ob sie berufstätig sein möchten (ohne ihren Ehemann/Vater um Erlaubnis zu fragen)?

- A) 1947
- B) 1967
- C) 1971**

11. Welche Erfindungen sind von Frauen*? (Passt gut auf eine Pinnwand mit Stecknadeln/ oder ihr lasst mal raten;)

Scheibenwischer
Korrekturflüssigkeit
Einwegwindel
Minirock

BH
Frequenzsprungverfahren
Geschirrspülmaschine
Schwimmweste
Paketfallschirm

Ich wette mit euch, ihr seid überrascht :D

ALLE Erfindungen sind von Frauen*

Korrekturflüssigkeit (Bette Graham 1924 - 1980)
Scheibenwischer (Mary Anderson 1866 - 1953)
Kaffeefilter (Melitta Bentz 1873 - 1950)
Einwegwindel (Marion Donovan 1917 - 1998)
Minirock (Mary Quant *1934)
BH (Caresse Crosby 1891 - 1970)
Frequenzsprungverfahren (Hedy Lamarr 1914 - 2000)
Geschirrspülmaschine (Josephine Cochrane 1839 - 1913)
Schwimmweste (Kate Jenkins)
Paketfallschirm (Käthe Paulus 1868 -1935)

6. Feministischer Jahreskalender/ 1. Halbjahr

2018 ist 100Jahre Frauen*wahlrecht

Am 22. Februar ist der 75. Todestag von Sophie Scholl

14. Februar – One Billion Rising

18. März – Equal Pay Day

21. März Welttag gegen Rassismus

7. April – Internationaler Roma -Tag

26. April - Girls Day

5. Mai – Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

13. Mai - Muttertag

17. Mai - IDAHIT/ Tag gegen Homo - und Trans*feindlichkeit

28. Mai – Internationaler Aktionstag für Frauen – und Mädchengesundheit